

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

Februar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

und zu Jesu der ihm mehr malen mehr lüdt
 und worden ist. Zu fluch zu rufenn.

Februarius.

D. 1. Febr. sah man in dem Letzten Dorf Aneiken
 wil nimm Branden hündin auf der Gasse in
 L'äy liffen und nicht saßten Umständlingne.
 Auf die Frage warum so? antwortete sie, daß
 sie man **Sidam** baran gelommen, sint wolle
 sich nicht mehr isten annehmen, sondern man sein
 vor ihr antw. Man sprach nicht alle einmal, daß
 man es wisse? Die blinde aber immer L'äy liffen
 antwort. Daher man sei auf die Straße mit
 dem Wasser gehen, und ist nicht mehr von dem
 Lande der Werkschone Tofen so zu gehen.
 Die sagte; ich will zu meinem Gute kommen
 Man sollte ist nach ihrem Umstände zu gehen
 und nicht mehr ist nicht mehr Almosen zu.
 Ab man für nach ihrem Augenschein sein
 in dem Dorf die Umstände zu sein und
 gehen isten argen Geben, diese wolle
 sagte sie; wir müssen ihn nicht mehr sein
 sein sagen; ging bald davon und nicht mehr
 antwort, sagten: nicht mit dem Ab man zu

diesem sagte, ob ich alles bey mich einnehme
 die Dornen gefaßt, untersteltete er: man muß
 die Dornen weg thun. Jes: aber wie ich die
 Dornen befaßt habe, laß dir die Comaßung
 das man mich bey nichte einsehen darf auß dem
 Jesu die Hand sey. Er ward still und ließ
 sich in Lufft abgeben.

D. 7. Febr. In dem Sectionen Doctor Dewanur
 ward mich zu Grundlingen auß Nordau
 und Tindau genant. Ein Brahmaner auß
 Sagapatram hat sonderlich Argwohn über
 die von ihm gessessenen 24 Stück, Lufft da.
 Lufft an die Lufft, die man ihm gab, und daß
 damit sehr leicht gegen seine Dornen und sey
 ob ich Gottes Lufft die mich in England
 man laß den Mann sagen ihm, wie wir ihm
 in Franquebar: davon unter vielen malen
 In dem Sectionen Doctor Aschiladi ward mich
 nie befaßt ob die ich sonderlich in der beyne
 die mich sagte: was sagst du? Jes: was mich
 fragst du so? Die: ich frage, warum ich
 so fast unter dem Lumb. Jes: bist du nicht frei.

der Dämiffen, E'riften? Ein: Ich bin ein Kind
 und was ich neben mir ein E'riften. Ich: was
 um forcht du nicht Gottes Wort? Ein: Ich ist ein
 Gott. Ich: In dem Sinn zu was ich bin wir
 einen Willen nötig das ist. Ich: Ein: der
 oben ist auch ein E'riften. Ich: du nur ~~offen~~
 oben sein. Ein: Ich: Ich ist ein Kind
 wenn man im Glauben an Jesu glaubt. Ich:
 Er will das man sich von ihm los zu
 sein das man an ihm glauben. Ein: Ich ist ein
 ein E'riften Dämiffen und man hat in die
 nicht auf zu finden.

D. 8. Gebr. Ich ist ein Dämiffen Gott in Jesu
 mit uns ein liebender E'riften John man
 seinen Dämiffen Dämiffen Dämiffen
 befolgt man muss ein Dämiffen zu uns
 da oben sein ein Dämiffen und ein Dämiffen
 ein Dämiffen mit Dämiffen angucken
 sollen. In geringen wir mit Dämiffen
 Dämiffen Dämiffen und Dämiffen ein Dämiffen
 ein Dämiffen ein Dämiffen, das man ist
 ein Dämiffen ein Dämiffen. In wir sagen

Jesus zu Gallilja! und Hosianah. Dazu. O!
 Er war sich immer bewußt!

W. G. Bebr. Von dem Gesellschafter und dem Majabu
 kampfer Dienftbarhaftem Arndt des Vor alten
 abgelebten Catechet. Schawri am 18. Janr. in
 seinem 90. Lebensjahre Alt er murrte. In dem
 Missions Reisepflanz ist immer alles gut auf
 man seinem Leben in dem Grunde das er Arnd, in
 dem Hofe er gestorben, das gar nicht zu
 führen, weil er das lang sein im unglück
 liegt er sein. Ein mal hat er, auf Arnds. Zu
 mir gekommen, das ich von willu! In
 dem Leben mit bedauern, das er mir schein
 müßte das er mir klug werden.

Die Gesellschafter und die auffmerksamen Reisenden
 fordern vornehmlich unsere Aufmerksamkeit zu
 den dem Grund des Hindernisses der Congregation
 von der Hindernisse zu den zu neuen Gelegenheiten
 gefahrt. Das ist mal den der Gesellschafter Tesadi
 Jan und Rara salam das die ich in dem
 ein mal angewandten und gefragt ist er fast
 in da er im Luffsofabe er sein dar,

und nunmehr. Die Waise ~~mit~~ ^{ist} vorüber sein gelasset.
 und gesagt: allenthalbne ist ^{Lügen} ^{und} ~~die~~ ^{Waise} solte
 Waise nicht ^{einige} ^{von} ^{dem} ^{dem} ^{Licht} ^{sein}. ^{Es} ^{hat} ^{er}: ⁱⁿ ^{der}
 gunne er zu Luffen, ^{haben} ^{aber} ⁱⁿ ^{der} ^{Welt} ^{von} ^{dem}
 meine Waise hat der Gefülte ist eine ^{einige} ^{gute} ^{Waise}.
^{er} ^{unluffig} ^{an} ^{ein}: ^{ja} ^{das} ^{ist} ^{das} ^{Waise}, ^{aber} ^{er}
 leben ^{der} ^{Waise}. ^{der} ^{Gefülte} ⁱⁿ ^{Madawipatnam}.
^{ein} ^{Waise} ^{Manuel} ^{solte} ^{haben} ^{am} ^{Siegel}
^{bei} ^{dem} ^{11. Janr} ^{war}, ^{eine} ^{Unternehmung}
 mit ^{dem} ^{Mehamedan} ^{ist} ^{an} ^{dem} ^{Siegel} ^{sein}
^{Ort} ^{weil} ^{man} ^{er} ⁴ ^{Gefülte} ^{Licht}
 wadete mit ^{dem} ^{Gefülte} ^{frug} ^{ist} ^{er} ^{der} ^{Brief}.
Wan ^{den} ^{Gefülte} ^{Licht}, ^{was} ⁱⁿ ^{der} ^{Welt}.
^{er}: ^{Mine}; ^{weil} ^{der} ^{Waise} ^{mit} ^{den} ^{Dingen} ^{war}
^{kommen} ^{ein} ^{igen} ^{ein} ^{anderen} ^{Gefülte}
^{Licht} ^{haben} ^{immer} ^{nicht} ⁱⁿ ^{dem} ^{Gefülte}
^{Licht} ^{Licht} ^{man} ^{Mehamed} ^{und} ^{sein}
Purcan ^{garnie} ^{Siegel} ^{worden}. ^{der} ^{Gefülte}.
^{man} ^{Sanabi} ^{und} ^{der} ^{Ingel} ^{ist} ^{mal}
ⁱⁿ ^{dem} ^{anderen} ^{Gefülte} ^{Licht} ^{garnie} ^{Siegel}
^{worden} ^{nach} ^{dem} ^{aber} ^{Es} ^{ist} ^{ein} ^{gelammne}
^{war} ^{sein} ^{der} ^{Waise} ^{ein} ^{Tag} ^{und} ^{war} ^{nützig}:

In Gulienkutti komur ur minni Lunde ur sambal
 varil minni Lunde zu befor gnu var, einu vinu
 iku und lungun var ur var um Luffällen und
 iku sin iku lufun lufun: Er lae um ur Marla ni
 nigur ein lungun: Lugu ein unigu inft und
 iku ein Efriflufu Religion fobun: Dur Gufufu
 ein Lugu var, aber sin in urdu einft
 fobur guft. Dur ein in urdu ein Materie
 man Lugu und Marfufit out fufufufu var gu
 bragnu und bur in fun var Dote hindun sin Lugu
 fuf. c. ein flafun ein guwufufuf: Dur ur Luf
 var, um var Luf var naf. In Letfchmanhutti.
 Lufufu ein Gufufu ein fufu fufu var ab: um
 fofu: gufu in faveier, dur Lufufu guftu fol.
 ein var fofu. Dur Gufufu var in urdu: das
 fofu iku jufu va iku in guten Umftand
 fufu aber in ur fofu var urdu iku einft
 einft urdu lufun mufun. Ein Gollunur bar
 iku um um Lufufu, lae glufu var in um und
 fofufu var iku Marfufit. Ein Brama ner
 ging mit ihm man Mannarkoffel bis an
 fufun Dofufu 2 Dufun Wufu und Lufufu.

fies ein Zufall der Schriftlichen Lesze in der Willen
 noch tragen; so liss jagt er. Was künnt ihr selig
 zu werden, da ihr so stündig mit dem Munde be-
 fangt, das ist nur ein Gott und ein Weg zu
 ihm zu kommen und man sines das an nicht
 abgefunden hat. Ihr mus so viel von dem
 Gebrauch im Judentum au p. D. Nur nur si,
 ein Gott bekennt, mus dieu ganz befaß
 durch Lebens Wandel zu sein. Er wird er
 sint und man dan nur Mann, die Barne die
 erzellen dabey ganz ungläubige Dinge
 man nimt noch Lebens Dramen. Tali
 waga ^{aijn} ~~die~~. In dem einige man außsond
 jaw. geföhrt. Die für ein ant unfürm baru
 In der Astrologus soll dem allen Könige
 man Banstraw einige Jafre noch für sein
 über Jafre Tag mit dem den auß gewes
 und mit dem gemaßfaben, und die auß
 richtig wie getraue. In der König soll ihm
 ein zimme ledn faben und die losne und
 ihm sein Geldes Chronal nach 600 Jafre den
 und die gefundt faben. Die für soll auß
 dem jeltigen Könige dem Tag mit dem

Der Linnafur von Tanschaur war sehr gefagt
 haben: und weil es rüstig ein gutraffend, hat
 ihn der Babab. bey seinem Hof gezogen und
 halt ihn noch in großem Ehren.

Den 12^{ten} Febr. sprach bey Belleiarhi im Kaiser
 einen angesehnen Jüden und Bedienten an,
 welcher sich über einen andern beklagte, daß
 er ihm ein gutraffendes Dummheit nicht in seiner bezaubert
 wolle und er da durch zu Grunde gienge. Der
 sprach mit ihm von der Wergänglichkeit der Dinge
 dieser Welt und er umbarte ihn das man nur
 göngliche Jüel in Erista zu Jüel. Er sollte
 schon oft manufat man den Linnafur die Eristen
 Jüel geförl billigte und lobte sie, wolle
 aber so lange warten bis er Lust bekäme
 sie anzunehmen, welches er für ihn gäll
 Willen nehmen wolle, Jüelworte machte
 ihm diese Clüel flüß mit einem Gleichniß, daß
 man ein Wort nach einem nur laß man
 Jüel spielen und ihm sagen ließ daß er an
 nehmen wolle man es nicht in seiner Lust so
 Jüel dieses schon Linnafur gung von ihm zu
 tigen Willen des. Darab, daß dem Wüdelung

Sprach man am Fluss einen Zimm lisen Cruz auf seinem
 ein aus der Stadt Ramm, das Geld nur Linn und
 das was er gekauft worin, ^{seiner} Willen und salben
 nur nimm und der Weg zur Erligkeit auf nur
 ein nütziger sey.

D. 15. ginnig der selben in unter nach Heleiarke und
 man geht nur unter ungut an gefaltten vor
 der selbe fusten dem von luf gut an dem & fristen
 der fimm fante sprach mit nimm fangten firden
 man nur firden Gusselstern. Auf die andere
 ein nimm was er fust ba ginde, sagte er: ist ein
 so oft. Ich andete fird auf man dem Wasl ba fird
 der der Dula, was fust allem In fust geben
 Denta, der der besten Arbeit sey und der was fust
 Dula der auch fird die besten Augen ist. Die
 beglückten missen der & fristen Haut und
 geben ihm ein gut Zeugnis. Ich war fust
 der & fristen ab ein List unter der firden
 zu & fust, und die fust, jimm Linde und fust
 zu was fust und was fust Lempe auf
 die Was fust auch was fust. der & frist beglückte
 die missen ein Quittung und recitieren jimm in der
 Breeparation gelutten fust fust der & frist Luf.



15^{te} Febr. vorfallt man in 2 angunnen zu.
 pflicht man in form von 100000 L. Schwartze
 aus Tanjore man 11^{te} und 12^{te} dinstags vor einem
 für mich bewilligte das ist 9^{te} in der Befestigung
 des Nababs aus Tanjore aus zugewandt und
 am 10^{ten} vor auf die Englische Compagnie Trug
 von das heißt ein gewisheit wärren. Adin
 darauf die ordre der Compagnie dem Könige
 vorzulegen worden der an die Befestigung nach
 Ansehen der Commissarien aus Madras. be-
 sonderlich nicht worden würde. Es meldete
 dabei ein bewisheit von dem Lande eines
 Riva für die Befestigung gewisheit werden
 und er immer, das man für, was nicht
 muss anders sein Länd, in Tanjore
 vor bleiben müssen, immer aus mit edtempus
 nach Serutchenapaly zu gehen man wüßte
 für das notwendig sein werden.
 Der Tanjore rissen die Minister Spana
 pragenen. und für diese Länd überbrachte
 stellte aus zu gleich des Eschafoten
 Rajappens und des Gufelpan Schawirajens
 als selbigen Orten seit dem Decemb. geschehen

Journale. zu. Das erste Linsen wir mit nachmigen
 Tagen vor Linsen im Linsen in demselben auf den
 und gemäße Linsen herfallen der Arbeit an Es
 sein und sein mit nach diesen Linsen Linsen, was
 eine große Anzahl nicht lange in der Folge der
 Linsen plötzliche dem Linsen nach gelammten und vor
 der gefaltten worden: Nach dem der Linsen
 aber die Linsen mit anderen Linsen bei ich
 gebildet, sie sind in der zu sich gelammten, sie
 fallen zwar nicht durch die Linsen Linsen: jedoch
 fallen sie zwar durch die Linsen durch die Linsen.
 Die Linsen Linsen zum Linsen zu geben
 Die Linsen der Linsen nach mehr an zu geben an dem
 Tag gelogen. Bin sie auf zu Linsen zu geben
 Linsen, was der Linsen sie zu sich Linsen
 Linsen Linsen nach Linsen begabten Linsen
 auch mit Linsen. Linsen auch Linsen nicht
 an. Bin nach dem Linsen Linsen Linsen gar
 nicht an. Mein Nachbar der Linsen zu sich gelogen
 mit dem Linsen Linsen angenommen Linsen
 ganz Linsen, da ich jemand in Linsen Linsen.
 Und sie nach dem Linsen Linsen Linsen.
 Wenn ich mit dem Linsen nicht zum Linsen vor

Ich bin wohl, so ist das nun gewöhnlich
 daß man mit niemand zu unflath; Ich out vor
 Ihr vor unsrer Bewegunges Grund des Christen.
 Ihm anzunehmen müssen nicht Prozess. Dessen für
 sondern die Augen ^{für} in sein unflathig; Dulu. Hat
 aber juna Daise betragen, so wird die Daise
 von dem nichtigen Grundes gar form in Ueber
 führung genommen und würde so gafflich
 werden; daß ihm kein Unrecht geschähe. Dese.
 Dessen Hauptfaisse aber für den Weg des Lebens
 zu Leben, und realise so auch selbst und
 man alle mäste. Er umplatt mir nochmals den
 Christen und selbste singen; Ich forbe ihn gebietet
 und gesagt. Fürste die nicht, die fast den Jura
 Ihm angenommen, ihr wird die auf selbste,
 davon auch ich. Diese Jure, Komposition und
 dem Munde nicht finden zu Form vor mir
 aber auch angenommen realise in ihm auch zu
 werden gab und singen d'gute. Für wenn ich
 man dem Jure Ihm so selbste selbst nicht gab
 und andern zum Annehmen auf ihn unmas.
 und so selbst ihn das auf selbst vob mir an selb
 lant an.

In Compagnie. Gar. Im Sprachstudium mit 2 Doren
 zapfen unter realen Gespräch in englischer
 Sprache. Einmal wurde Europäer in Nagapat.
 Nam mit seinem Gefolge kam, realer im das son
 dals willer sich abließe Tage für Düsseldorf. Ich
 fahre ihn schon das Sonntag vor für auf dem Wa
 ge nach Laßlarum kürzlich gesprochen und ich mit.
 in die Dörfer verließ, wo man er sich aber föhlich
 laß machte, da er Gespräche habe. Jetzt ging ich mit
 ihm zum Zwillang im Garten fahre und fahre im
 weitläufig Gespräch mit ihm, man er wußt,
 mößigen Dore für den Leib, von der nehm
 nachigen Dore für weigen und an wergängli
 che Güter und von der Notwendigkeit Geld
 aus dem was man Gesetz zu erlangen und
 Gesinnung ab zu fahre Dörfern, die man auszu
 man, daß man wir allein Trast im Leben und
 nach dem selben weigen für die Zeit und lang
 Dörfern für war gewöhnt, wo über ab ab
 Pfaffen und vor sprach weiter nach zu er
 d. 21. Febr. Hinter Kaettutcherie ging man
 zu einer Tanne auf dem Juleu, wo man dore
 wurde. Man war wergäng über das aufspie.

Der Arbeit mit uns in den Luthen aus solchem Vor-
 gängen zu, daß das nicht eine Comodie sey, der
 gung zu, daß es auch Manchen vor dem Spiel mach-
 ten, nicht das Aufsehen von dem Spiel zu sagen:
 das ist Gottes Vorsehung. Man gab ihm damit
 ein Stück in dem das Spiel in dem zu spielen
 Der Aufseher hing an zu einem andern und nach dem
 tief zu werden. Als man fragte nach dem was, auch
 was das ist, die Luthen Luthen unter uns zu
 den das auch sein in sündigen mägen, nämlich man
 dem Gebrauche heimlich unter dem Spiel zu bringen.
 Man würde dagegen und Marlin in der Welt,
 scherzhaft fragen nicht unfällig auf den Namen Mann,
 nach dem nicht geringen Spiel der Willen Gottes
 zu seiner Vollendung in Ewigkeit was man nicht
 werden: das sagt ihr nicht, was sagt es aber dem
 König in Sanschaw. Man sagt: jetzt wird
 zu die Grund, bei Galgen nicht wird es auf
 dem König von Sanschaw gesagt, nicht die zu
 sagt es: Weiter für das nicht mehr Luthen bei
 bei einem fünfzig Spiel zu spielen und werden
 an, dann auch noch nicht zu Grund wird.

2. 24. Febr. so lumbicht man sich in Anckowid nach innen
 finden. Ein Mayselun sagte: sie ist yastor em. Ein aw
 vora huren fragte: warum d'ragt ist nach ist? Jes:
 Die molte ja mir Efrist in vordun. Das Mayselun
 sagte: Ihre Ermessung ist ist nicht zu hartz zu gehen
 und, und so ist sie rasch yastor em. Jes: ist die ist
 Ein Rats Galtus von ist vor Adeligen. Ein h'z luf zu
 Gmüth; mir sagte: so hat mich Galt sagen lassen, was
 um vringt mich das nicht auch h'rtz? Ein: was
 fallen wir in ein um an Langen? Jes: was ist
 sollte das gesagte. Ein: Galt hat ja mir ein mal
 : das Gmüth ist so vor an, Daltat. Jes: vordun
 was mich dem vordun mit vordun lassen. Gal.
 hat ist dem das, was wir uns sagen vor Langen?
 Ein: was ist ist dem mit was zu offne geben,
 wann wir zu uns kommen? Jes: auch vor h'z
 ist; was vordun sie vordun davon nillt. Ein aw
 Das sagte: was vordun. Ein vordun gussard
 mit geben dem Daltat Galtus gussard
 zu vordun. Nach vordun der Galt und vor
 einem Haus in Mord des Gmüth yastor em.
 Ein Bramaner aus dem Lande sagte, das er
 ein. Einflor be f'rd so vordun mal in ein vordun



aus mit an seinem Ort bekommen. Bezüglich sich
 aber gleich aus dem gar schlafend.
 Zu dem Nordwärtigen in diesem Monat
 geset, 1). Die Befestigung von San Francisco mit
 Engl. Garnison in dem Jahr 1846.
 2). Der Anfang einer ungenügenden Arbeit, da
 durch Gott der Herr uns in Eule gemacht, so
 daß der Kulle nicht als nach ihm maß so wohl
 als im vorigen Jahre ist.
 3). Die Gott der Herr den Augen wieder
 gemindert, der der ganzen Arbeit den Ueber-
 gang brachte.

Martius

D. 1. Mart. nominata nunc aus mit alligen
 Jorden das Götzen werfen zu verlasten
 und den Namen Gott und Jorden der Dünner in
 der Ordnung der Luft und des Glaubens anzuge-
 messen. Dieser Tag nimm an dem ersten. Die Tage
 der Jahr Gottes hat gelitten, warum das das.
 Jener: antwortet für die Menschen ist abno wie
 der Aufstand. Dieser gab Gelingen mit von
 der Notwendigkeit des Leidens Jesu zu werden.
 Dieser Tag. Die der Gott Lenden. D. 1. war für den.